Viesvadener Canbla

"Zegblatthaus". Shalter-halle geöffnet non 8 Uhr morgens bis 8 U Soillheaflente: Branffurt e. Wt. Sr. 7800.

Wöchentlich o

12 Ausgaben. Angelgenpreiser Ortliche Ungelgen Wit, 1.25, auswartige Anzeigen Wit, 1.26, örtliche Vellamen Mt. A. auswärtige Rellamen Mt. T.— für die einipaltige Rolanelzeile aber deren Kanun. – Bei arich holter Aufmahme unveränderier Anzeigen entipredjender Maclich. – Galuk der Verlegen Annahme für deide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. – Hür die Aufmahme von Anzeigen porgeichriedenen Angen und Vlägen wird seine Gewähr übernommen. Der vormittags.

Berliner Abteilung Des Wiesbabener Tagblatte: Berlin NW. 40, Burft Bismarditrage 2. Ferniprecher: Eint hanfa 1871-1873.

Donnerstag, 3. Februar 1921.

Abend: Ausgabe.

Nr. 56. • 69. Jahrgang.

Der Reichstag gegen die Pariser Beschlüsse.

Bunf Barteierflarungen.

Br. Berlin, 3. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Ein bicht-hesehtes haus und gefüllte Tribunen waren auch bas Signum bes gestrigen zweiten Tages ber Besprechung ber Pariser Beschlüsse durch ben Reichstag. Aber je mehr der Tag vorschritt desto weniger erfreulich wurde ex. Wat es schon bedauerlich, daß es nicht gelungen war, die Mehrheitssozialdemokraten und Deutschnatio nalen in die gemeinsame Erklärung der Par-telen einzubeziehen, so war es später noch weit uner-freulicher, daß die Sigung nicht mit einer abschließenden Kundgebung etwa in Gestalt eines Bertrauensvotums für die Regierung beendet werden tonnte. Die un-glüdselige Parteiblindheit, die in dieser Zeit der Preu-genwahlen graffiert, verhinderte das, vermochte aber hott jei Dank den Eindruck der würdigen Erklärung der Regierungsparteien, der Banerischen Bollspartei und des Bagerischen Bauernbundes nicht zu beeinträchtigen, die durch den demokratischen Abgeordneten Schiffer verlesen wurde. Diese seierliche Verwahrung der Partelen, auf die sich die Reichsregierung in erster Linie stütt, wird hoffentlich in allen ihren Einzelheiten nach Gebühr gewürdigt werden, und zwar besonders der Schlußlaß, wo es heißt, daß sich diese Parteien im Augenblid einer absehnenden Entscheidung der Entente an der Seite der Regierung des Reiches besinden würden, weil sie eine andere Haltung als mit deutscher Schre und Jutunft nicht vereindar erachten. Die mehrbeitssozialisische Erstärung, verlesen durch den früheren Reichstanzler Müller, betonte gleichfalls die Undurchsührdarfeit der Ententebeschlüße, legte begreiflicherweise aber besonderes Gewicht darauf, daß die deutschen Arbeiter die Hauptleidtragenden sein würden. Müller erklärte, daß sich feine Regierung für die Annahme dieses Vertrages sinden würde und appellierte an die Solidarität der Arbeiter der ganzen Welt. Der deutschnationale Führer Herg t reizte die äußerste ftugt, wird hoffentlich in allen ihren Einzelheiten nach beutschnationale Führer Sergt reizte die äußerste Linke nicht nur durch seine Aussührungen, sondern auch durch Ion und Haltung, die parteipolitisch auf die Parole "Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende" eingestellt war. Lede bour hafte dar auf sosort ein und fuhr in seinen Angrissen gegen die Richte auch dass fort, als sie demonstrativ den Saal versiehe Ihm solote der Communist Len id der einen 36m folgte ber Kommunift Levi, ber einen ließ. Ihm solgte der Kommunist Levt, der einen Miderspruch zwischen der Kede Simons und der Erstärung Schissers kenktnieren wellte. Die Sitzung erhielt doch noch einen Höhepunkt: Präsident Löde faste das Ergebnis des Tages in padenden Sähen zusammen und zeichnete anklägerisch und mahnend zugleich noch einmal die wahre Lage Deutschlands, für die nicht das widerwärtige Schlemmen einiger weniger Tausender, sondern das unsägliche Leid von Millionen hungernder, kinder und Mütter kennzeichnend ist. Darauf brachen die Kommunisten wiederum einen Standal durch eine bie Rommuniften wieberum einen Stanbal burch eine Geschäftsordnungsbebatte vom Zaun. Ihre Reben mur-ben aber zuleht durch allgemeines Gelächter übertont. Da man am Freitag entschieden Schluft machen will,

ging man nunmehr an die ausstehenden Abstimmungen zum Wehretat, wo die gestrichenen Offizierstellen und die gestrichene Rate sür den neuen Areuzer wieder herzgestellt wurden. Vor leerem Saale begann die Berratung des Betriedsbilanzgesehes. Es wurde nach kurzer Aussprache in der Ausschüberatung angenommen. Dann wurde der Straspersolgung Eichhorns die Genehmigung verlagt. Der Untersuchungsausschuß gegen Hermes soll aus 8 Mitgliedern besiehen. Donnerstag wird des Mehraciek beraten werden. an nunment c wird bas Wehrgejeg beraten werben.

Sigungsbericht.

11.

ιds

11.

W. T.-B. Berlin, 2. Gebruar.

Um Regierungstild: Reichstanzler Gehrenbach. Außen-minifter Dr. Simons und andere Mitglieder bes Reichs-fabinetts.
Der Situngssaal und die Triblinen lind ftart besett.

Der Sihungssaal und die Tribünen lind start beletzt.

Brösident Löbe eröffnet die Situng um 1.30 Uhr. Auf der Tagesordnung sieht als erster Gegenstand die Bester Tagesordnung sieht als erster Gegenstand die Bester Tagesordnung sieht als erster Gegenstand die Bester Technischen Beitsvartei und der Zeutschen bemofratischen Bartet, der Bayusischen Boltsvartei und des Javerlichen Bartet, der Bayusischen Boltsvartei und des Javerlichen Sauernbundes habe ich tolgende Erstätzung abzugeben:

Die uns vorgeiegten Noten enthalten Zumutungen, die meder mit den Bestimmungen des Kriedensvertragen noch mit der Ehre und den wirtschaftlichen Lebensvertragen noch mit der Ehre und den wirtschaftlichen Lebensbedingungen des beutschen Boltes vereinder sind. (Lebbasier Beitall.) Mit Schmerz und Emwörung, aber auch in vollem Bewustlein unterer durch den furchtbaren Ernst der Sachlage gebenen Berantwortung erbeben wir feleklicht bit Einsforu die gegen den Risbrauch der Gewalt. (Lebbasier Beitall.) Die Erstätungen des Reichsminiters des Außern dies kall.) Die Erstätungen des Reichsminiters des Außern die kall. Die Erstätungen des Reichsminiters des Außern dies kerpflichtungen im Geiste lovaler Auslegung ausführen.

Aus demlesden Geift lovaler Auslegung deraus legen wir aber Berwahrung ein gegen diejenigen Entickließungen, die effenklichtlich gegen den Friedensvertrag verköhen der die effenklichtlich gegen den Friedensvertrag verköhen der über ich einen Brogenen Grenzen zu unseren Ungunken über ichreiten. Die Korschläge, die uns von den Alliterten unter Abänderung des Bertrages vorgelegt sind — darüber dürsen wir seinen Iweitel sallen — sind für ums un an nich mit au nuch nicht geeignet, die Grundlage für Berbandlungen zu dilden. Das deutsche Bolf würde als Abnehmer und Berbraucher aus der Welten die die Abnehmer und Berbraucher aus der Welten die die deutsche Leistungs löbigkeit nicht vernichten, in die Abschieden. Aus dieser zung. Röge es ihr gelingen, auf der Grundlage neuer, diesem Gesichtspunkt entsprechenden Borichlägen eine Einigung zu erzielen, die die Welt fruchtbarer Arbeit zusschrt. Die Regierung wird uns an ihrer Geite sehen, wenn ihre Borichläge abgelehnt werden und die Entenie an ihren Forderungen selfbalt, die die Kernichtung des deutschen Bolikes in Gegenwart und Jukunit bedeuten. (Etürmischer Beitall.)

ihre Vorichiage adaelednt werden und die Entenne an ihren zorderungen ieisbelt, die die dernichtung des deutschen Volles in Gegenwart und Jukunit bedeuten. (Stürmücher Beisell.)

Abg. Müller-Franken (Gos.) gibt im Auftrag der sozialdementralischen Fraktion eine Erklärung ab, in der es u. a. beist: Die sozialdemokratiiche Fraktion des Reichschasslümmt den Ausführungen des Reichsaußenministers über die Unausführdreit der Varition des Reichschasslümmt den Ausführungen des Reichsaußenministers über die Unausführbarfeit der Varition des Bereit wäre, diese Vehalfter Beisell.) Eie würde das Verkalfige zu. (Lebbaster Beisell.) Sie durch des Kuistenen weber des Inflandes noch des Ausfandes verhalenen, dem nie würde fich einer Inmadrheil ichaldis machen. (Lebbaster Beisell.) Die Gozieldemokratie des Reichstags richtet an die Arbeiter aller Länder die Aufforderung, auf das Juhnbesommen von Berdandlungen binzuwirken, die unter Berücklichtung der internationalen gleichen Irbeiterfinierseinen das Wieberaufmachungsproblem einer praktischen, für alle Welt beillamen Döung entgegenführen. (Lebbaiter Beisell.) Die Entwalfung Deutschanben. (Lebbaiter Beisell.) Die Entwalfung Deutschanben. (Lebbaiter Beisell.) Die Entwalfung Deutschanben. (Lebbaiter Beisell.) Die Entwalfung Deutschanben des wahren Rölferbundes licheren und die Reite kehn nicht der kontent. Ehr find durchten des Ausbeiten. des dasse der kinnersen des kanten der Keptell fichen und die Koste der Entwalfallung wird den Freien Beisell der Gozialdemokratien.)

Abg. Berat (D.-Katl.) teilt als Stellungnabme seiner Bateilen den der konten einer Beisell der Gosialdemen und der konten der Konten. Der heit für der Regierung nichts gegen die Konten deutschaften Wirtellande. In der Treichen Beise under keiner Wirteln kann die Regierung der Konten Lebbaster. Wirteln kann die Freierun

warnende Stimme erhoben. Wird sie überhört, dann tressen die Golgen nicht nur uns. sondern ganz Mitteleuropa und auch diesenigen, die sie bervorgerusen baden. (Lebdaster Vetlall im Daule und auf den Tridünen.)

Die Abgs. Trispien (U. S.), Dr. Levi (Komm.). Adolf Hoffwann (Komm.) und Bededour (U. S.) erklären unter sehastem Widerivruch der Mehrbeit, der Brästdent sei nicht berechtigt geweien. in die Debatte einzugzeiten.

Die Abgg. Müller-Franken (Soz.) und Trimborn (Ir.) erklären dagegen, der Frästdent debe die Geschäftsordnung retstüren dagegen, der Frästdent der Wehrkeit des Kosses aus dem Betzen gesprochen. (Von Daus und Tridünen werden diese Erklärungen mit sautem Beifall begleitet. Eine Gegenerklarung des Adg. Wolf Hoffmann wird erkist durch schalendes Gesächier.) Die Berselung der bereits von uns verössenstlichten Ensichtsebung des Haperichen Beifall aufsgenommen.

Rach dieser eindruckvollen Protestsundgebung wandte sich der Relchstag den geschäftsordnungsmäßigen Aufgaben zu.

In der delchstag den geschäftsordnungsmäßigen Aufgaben zu.

In der der Lelung wird der Rotetat für 1920 ber willigt. Sodann folgt die zweite Beratung des Reichsbaussbalts beim Titel "Wehr min ist er in m". Der Titel wird genedmigt mit den dazu gestellten Antragen. Die Reusordnung der Militärgerichtsordnung wird gegen die Linke abgelehnt. Ingenommen wird die Anregung, ein Berzeichnis der Vorlandenen Wassen ausgestellten. Der Mussersichen wird abgelehnt.

Der Antrag Frün in ahaus auf Bermehrung der Daupsteute wird mit den Stimmen der directlichen Harstrien gegen die Linke augenommen, desgleichen der gleiche Antrag auf Erhöhung der Kolluklumme des Kapitels auf Etreichung der Kolluklumme des Kapitels auf Etreichung des Bostens sur Sportbesseleidung wird abgelehnt. Jum Titel "Ratineweien" wird der gemeinlame Antrag Arün in ahaus auf Bermehrung der Kapitulantensierlen angenommen. Ebenfalls angenommen wird der fause Müller-Franken (Cos.) auf Einführung der fause

männischen Buchführung in Wilhelmsbaven. Der "lieine Kreuzer" wird gegen die Linke und einzelne Demokraten dewilligt und der Titel genedmigt. Das Gelek über die libergangswirtschaft wird dei Zweidrittel Anmeienbeit der Mitglieder mit Zweidrittelmehrbeit angenommen.

Es solgt die zweite Beratung des Geiebes über die Ketrte de bil and und die Betriede und Verstung des Geiebes über die Ketrte den ung.

Kach längerer Debatte wird fi in der Ausschuhfastung angenommen. Auch zu fin werden der unabbängige wie der lozialdemokratische Antrag abgelehnt, der dürzerliche Antrag angenommen. Der Kelt des Gelebes wird nach den Beidillien des Ausschusses genedmigt.

Es solgt der Ausschusses genedmigt.

Es solgt der Ausschusse genedmigt.

Es solgt der Ausschusse zune Genechmigung zur Etrasversichzung der Abas. Eichhorn, Leuber und Ernst zu verlagen. Das Hausschusses deichliebt demgemäß. Dem Antrag des Gelchätisordnungsausschusses gemäß delchliebt das Haus Konkinserung eines Ausschusses zur Unterluchung der gegen den Ernäbrungsminister Dr. Hermes erhobenen Borwürfte.

Morgen mittag 1 Uhr: Wedrzelek; Biersteuer; sleine Borlagen: Haier-Intervellation. — Schlub 5 Uhr.

Rundgebungen gegen die Ententeforberungen.

Rundgebungen gegen die Ententesorderungen.

mr. Wiesbaden, 3. Febr. Der Deutsche Berschund ich und er bund regt gemeinsam mit dem Mieterstaucherbund ber Länder am Rhein an, die Reichstegegerung und den Keichsteg aufmissedern, eine Vollsdestau und au verantalien, die ergeben mitrebedaß 90 Prosent des deutschen Volles als midderbemittelte Verbrauchers und Mieterfreise gegenwärtig das nachte Leben fristen können und nicht in der Lage seinen, die ungeheuten Lasten auf sich zu nehmen, wie sie der Keparationsplaner diesberigen Keinde sordere. Diese Aliabetwe Insklauerer auch noch sier die Kinder und Kundestinder sei unersüllbar und unvereindar mit Kolfs, und Menschenwürde und spreche den rechtlichen Grundsähen Hohn.

mz. Paris, 3. Febr. Der Korrespondent des "Temps" meldet aus London, der Berliner Korresspondent des "Dailn Expreß" habe vorgestern in Berlin mehrere deutsche Persönlichseiten interviewt. Finanzeminister Wirth habe erklätt: "Erwarten Sie nicht, daß ich mir die Mühe gebe, die Korschläge der Alliserten zu verurteilen; ich din vollsommen derselben Ansicht wie Dr. Simons, wie er, sage ich: Nein! Kein! Nein!"

— Der Neichstagsabgeordnete Baron v. Lersner, der stühere Präsident der deutschen Kriedensdelegatin, erstätte, die Korschläge seinen nicht diskutierdar, es seinen kome Verschläge, sondern, furz gesagt, Verriäftheiten seines volleige die nicht nur deine gesaue Ansicht landern

toine Borichlage, sondern, turz gesagt, Berrudtheiten (folies); dies sei nicht nur seine eigene Ansicht, sondern auch die seiner Fraunde Hugo Stinnes sowie Bögler sowie aller Geschäftsleute, Die ber Deutschen Bolfspartet angehörten.

wie aller Geschäftsleute, die der Deutschen Bollspartei angehörten.

W. T.B. Karlseube, 2. Kebr. Im Land dag gedachte beute vor Eintritt in die Tagesordnung Brähdent Kopf der niederichmetternden Stuation, in welche das deutschen Boll durch die Erkläuungen deutschen Bolle in dieler Beziedung seilangt ist. Was dem deutschen Bolle in dieler Beziedung seschungt ist. Was dem deutschen Bolle in dieler Beziedung seschungt ist. Bas dem deutschen Bolle in dieler Beziedung sund wirtschaftliche Zerichmetterung mindeltens auf ein Jadehaund und wirtschaftliche Zerichmetterung mindeltens auf ein Jadehaund und wirtschaftliche Zerichmetterung mindeltens auf ein Jadehause handert. Es sie nicht die Aufgade des dadien Landstas, dass Giellung zu nehmen, aber ich glaube, es enspricht dach aller unterer Meinung und Empfindung, des auch an dieser Stelle entschlechen Bracht gegen die ungedeute Jumutung eingehen Bolle nicht annehmen sein gefallen lasten möhen, aber ich elbit eu vernichten, das fann dem deutsche Boll niemas annehmen fann. (Zustimmung.) Wir daben uns die gefallen lasten werden. Wir daben beute die Verstandlungen des Keitzeitags geleien. Der Kinnier des Kubern. Derr Dr. Einwons, bat in seiner männlichen, entschiedenen und lachlichen Abweilung aus under aller derren geldrichen. Mit seiner männlichen, entschiedenen und lachlichen Abweilung aus under aller derren geldrichen. Mit seiner Porzen geldrichen Rogierung. (Allieitige Zustimmung.) Einigkeit soll uns alle beberelchen, aber auch männlichen, entschieden Boll troh aller nieder schieden genachten der der Schieden Rogierung. (Allieitige Zustimmung.) Einigkeit soll uns alle beberelchen, aber auch män nit ch entschieden Boll troh aller nieder Schieden Erstelligen der der Schieden Berücken. Die bestichen Bollen Bollen Berücken, der der Bestilauset, 2. Kehr. Im Land der Erstellen Berücken bervorgerufen haben. Diese Kortenies ein Kantschieden Berücken der Meinfelen ber der Bestitzungen von der Keinlichen Beiter den Berücken der Bestilaungen der Beiter Geschlohen und einstimmig

Borichläge bes "Temps".

W.T.B. Baris, 2. Febr. Der "Temps" ichlägt in seinem heutigen Leitartitel im Anschluß an eine Betrachtung über die gestrige Rede des Reichsministers Dr. Simons auf Grund bes Artifels 270 bes Ber-Dr. Simons auf Grund des Artitels 270 des Berjailler Bertrages vor: 1. daß die alliierten Regierungen so fort in ihrer Besetzungszone Besitz von den deutschen Zolleinnahmen am linken Kheinuser nehmen, 2. durch eine Zollgrenze das besetzte Gediet von dem nichtbesetzten getreunt wird und daß endlich 3. die alliierten Regierungen unverzüglich ein Zollregime sür das besetzte Gediet ausgreichen. Deutscherseits schlage mau vor, erst zu reden, der Temps schlägt vor zu handeln. ber "Temps" ichlägt vor, ju handeln.

Bertagung der Brüffeler Konferenz?

mz. Baris, 2. Gebr. (Savas.) Die Beitungen erblid:n in der Abreife bes Gubrers ber beutiden Sachverftandigen auf ber Bruffeler Konferens. Beramann, eine Be-fratigung, bas biefe Konferens vertagt merben folle. Bor feiner Abreife babe Bergmann, wie bas "Echo be Baris" berichtet, Unterrebungen mit verlchiebenen Berionlichtetten bom Qual d'Orfan gehabt. Das Blatt will miffen, bag ber beutiche Delegierte barauf gebrungen habe, bag bie auf ben 7. Gebruar anberaumte Bruffeler Ronferens auf einen materen Beitpuntt veridoben werbe mit Rudficht auf bie tuise Grift, die swiften ihr und ber Londoner Ronferens liege, auf ber bie Grage ber Reparationen in Gegenwart ber beutiden Cadwerfianbigen endgultig geregelt merben folle. Dos Blatt bemertt weiter, bak, wenn Berlin fich weigere, nut ber Grundlage bes Bariler Absommens gu verbanbeln. Die einfachite Tattit bie mare, bag es für unnötig erachte. feine Cachverftanbigen nach Bruffel gu fenben, mo bie Urt ber Anmendung biefes Abereintommens eröriert merben

der Amwendung diese Abereinkommens erörtert werden sonder. Der "Beilt Baristen" ichreibt: Rach Ansicht des deutschen Sachung au erörtern, bevor man sich über die Jahlung einer Jahlung au erörtern, bevor man sich nicht über die Jahlung elsst ins Einvernedmen gesets dut. Die Brüseler Konstesst siene also ert nach der Londowner stattstinden, auf der die deutschen Bertreter die Grundlage dieser Fraze selbst zur Erörterung bringen wollen. Da die Londower Konsterens nicht vor dem 28. Februar die Brüsung der deutschen Angelegenbeiten beainnen werde, würde die Brüseler Konsterens mindestens die zu nur Karisten werde, die Genebeiten beainnen werde, würde die Brüseler Konsterens mindestens die zu nur Karisten weint, das sich über diese deutsche Lussandung wohl sorechen lasse, denn die Eartier Konsterens habe das Sostem der sünt Annutäten, das Bergmann angenommen kabe, nicht verworien, es im Gegentiel in einem erweiterken Sostem der sünt Annutäten, das die ganze Fraze der deutsche Lass wie die Festekung einer Baulchallumme verlangten. Eines lei flar, das die deutschen Seutschalben gerade gewollt, als sie die Festekung einer Baulchallumme verlangten. Eines lei flar, das die deutschen Sachwerkändigen sich siecht nach den Institutionen Dr. Eimons richten und freisen würden, und das sie der Konsterns. Das Blatt sieht voraus, das die Deutschen in Kondon, wie in Sos das Recht beambrucken würden auch in London, wie in Sos as Recht beambrucken würden auch in London, wie in Sos as Recht beambrucken mitzen, der Konsterns. Das Blatt sieht voraus, das die Deutschen auch in Kondon, wie in Sos as Recht beambrucken mitzen, der Konsterns aus fiellen. Diese Ablich kabe in auch der Konsterns aus fiellen. Diese Ablich kabe in auch der Konsterns aus fiellen. Diese Ablich kabe in auch der gereichen Son auch der Konstern, der Konstern der

Gine Boticaft Briands an das englifche Bolt.

mz. London, 2. Febr. (Havas.) In der "Morning Boft" eriäht der französische Ministerpräsident Briand beine Botigagit an das britische Bolt, in der er seinen tie zu eine Botigagit an das britische Bolt, in der er seinen tie zu est haten Dant sir alles das ausspricht, was England während des Krieges getan habe. Da kine vollständige Einigung erzielt worden sei, hätten die Milierten das Recht, mit dem Ergebnis der Pariser Konserenz zusrieden zu sein. Imsichen England und Frankreich könne keine Meinungsverschiedenheit bestieden bleiben, denn die gemeinsamen Erinnerungen sieben bleiben, benn die gemeinsamen Erinnerungen hatten zwischen den beiden Ländern unlösbare Bande gefnüpft. Die beiderseitige Freundschaft sei nicht allein auf gegenseitiger Danfbarkeit begründet, sondern, was noch mehr bedeute, auf der Bewunderung, die das eine Land für das andere hege, und auf gegenseitiger übers einstimmung. Wir wissen auch — schlieft Briand —, doß unsere beiden Länder gemeinsame Interssen haben. Wir brauchen England ebenso nötig, wie England uns braucht.

Resideny - Cheater.

Resident - Cheater.

Ter alte Lebar lebt nach. Iwar ist er nach aar nicht lo alt - den Jadren nach, nur eden 50 —, aber den Overetten nach, deren Jadl sich dereits auf 20 besäuft! Es sind treitlich nur wenige Lustive Wilmen" und "Graien Luzemburg" darunter; doch dat Lebar immerbin noch medr zu tagen als kein itingerer Rachwuchs. Das dewies auch keine enseste Oberette "Der blaue Ma zur", die gestern dier mit vielem Beitall ausgenammen wurde. Der Iert stammt aus dem Eedern von Leo Stein und B. Zendach: er sonnte mobl desse sein, enthält aber eintese Geiungene an Eituations. demit, was denn des gehörig einschlus. Der blaue Rasur"— das ist de eine der "Kedraus", der auf einer Dockseit getamst wirk. Und die neue Overeite bestinnt, wo andere aufskören; mit der dockseit. Die iunge Frau Janfa" besauch Adolar". Ehe muß zu ihrem Echaeden ersahren, das ihr Gatte ein sehr demogtes Liebesleben dinter — und dermitlich aufän noch vor sich dat. Eine bisderige Flamme Justians, die Tänzerin "Greit", dakt zem überlüss in die Dockgeitsleier dinein, und Kran Blanfa benuht rosig entschlichen den allgemeinen Wittmarr deim "Hoeftles in die Dockgeitsleier dinein, und Kran Blanfa benuht rosig entschlichen den allgemeinen Wittmarr deim "Hoeftles in die Beit die das mödlich angenehm ausgussellen. Das geitschlich murch der endoles Orderfere-Intermesso (Frand die Aus und der endolese Orderfere-Intermesso (Frand die Solie die den endolese Orderfere-Intermesso (Frand die Solie die den endolese Orderfere-Intermesso (Frand die Solien, wenn ider das der Entischen Ausgussellen. Das geitstellt nach der Entischen Ausgussellen im Swildenspiel": der Swischen ausgeschlen das der Entischen Das Wedesson in Swildenspiel": der Entischen Steit also nur, die Beitst einen Kaleiten Das Redeisson lasse der Entischen Das Wedesson in Mehriegen ein ausgewächlene Entischen Rustern der der Entischen Das Redeisson lasse der Entischen Das Redeisson der Entischen Das Redeisson des Entischen des Sithe (es lei ichen verracien, des der der der der der keite des keite ein

Gine Erflärung ber Chriftlichen Bolfspartei und ber Abeinifchen Bolfsvereinigung.

W.T.B. Roln n. Rh., 2 Gebt. Die Sefretariate ber Chriftlichen Boltspartei und ber Rheinischen Boltspereinigung veröffentlichen folgende Erflarung: Die Rheinische Bollsvereinigung und die Eklärung:
Die Rheinische Bollsvereinigung und die Christliche
Bollspartei haben bisder ehrlich verlacht, eine Böllerverkitändeung und Berlöhnung und derföhnung und beinders hier im Besten die Brüde zu dauen, die das ganze Deutschland und ieine ehemaligen Gegner wieder vereinigen sollte. Diese Bem ühn naen ünd durch dasBerhalten Breußens und die Beschlässe der Bariler Konferenz en daültig vernichtet wernichten. Jest lann es für alle deutschen Boltschamme nur noch eine Losung geben: Forderung der Reichstegterung, dinter der das gelamte dentiche Bolt geschlößen stehen must Aus diesen Erwägungen deraus erklären die Selretartate, den ieht im Ganze beiindlichen Wahle der Parote Los von Breußen! hiermit eins aust ellen, ohne damit irgendwie ihren Standpunkt in der rheinlichen Frage ausgeden, der sich auf 8 18 der deutschen Weichten dern den Bertrauensleuten der Gefreinariate surückgesogen werden. Wir geben unsern Andagern hiermit aus, bei den bevorstehenden Breußenswahlen sied der Stim mach gabe zu enthalten.

Llond George erfrauft.

D. Lendon, ? Rebr. (Eig. Draftbericht.) Lood George leidet an einer Ertältung, die er fich in Baris ausgedogen hat. Er belindet jich in Ebemd, wo er die Saussing zu dielben gedenkt. Ion dier aus wird er sich nach Birmingbam begeben, wo ihm das Ehrenbürgerrecht verlieben werden foll. Bei dieler Gelegenbeit wird er eine großügige Rebe über die Bariser Konierenz und die Entwicklung des englischen Sandels halten.

Bujammentritt ber Boticafterlonjereng,

W. T.-B. Baris, 2. Febr. Die Botschafterkonserenz trat heute vormittag unter dem Borsig von Jules Cambon zu einer Sigung zusammen, der auch Warschall Foch beiwohnte. Die Konserenz erledigte eine Anzahl von Rebenfragen hinsichtlich der Ausführung Des Berfailler Bertrages.

Die Ronfereng ber Ernährungsminifter.

Br. München, 3. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Konferenz der Ernährungsminister, die am 21. und 22. Februar in München tagt, wird sich hauptsächlich mit der Preisgestaltung in der Getreides wirtichaft und mit ber grundlegenden Underung bes Spitems ber Erfaffung bes Brotgetreibes beschäftigen. Aller Boraussicht nach wird man fich bei ben Beiprechungen für bas fogenannte Umlageverfahren in ber Erfaffung des Brotgetreides enticheiden. Diefes Snitem bedeutet eine Erleichterung ber Ablieferung, anbererseits ift ber Unreis zu einer ausgiebigeren Be-wirtschaftung ber Anbauflache gegeben.

3mei neue beutiche Rarbinale.

Br. Köln. 3. Jebr. (Eig. Drahtbericht.) Der Erz-bischof von Köln, Dr. Karl Joseph Schulte, erhielt heute die offizielle Nachricht, daß er in dem nahebevor-stehenden Konsistorium in das Kardinaltollegium aufgenommen werbe. Sicherem Bernehmen nach wird auch ber Erzbischof von München-Freifing, Dr. Michael von Faulhaber, in demfelben Konsistorium jum Karbinal promoviert.

Kommuniftifche Butichplane in Stendal.

Rommunistische Butschplane in Stendal.

W.T.B. Blagdeburg. 2 Gebr. Bom Magdeburger Posizierrössbium wird gemeldet: Kommunistischen Butschplanen sind die Behörden in Stendal auf die Sonr gestommen. Es handeli fich um einen Butsch, der in den nächten Tagen in Stendal vor sich geden sollte. Durch die Ermitiessbergen ist eine ganze Reihe von Berionen in Stendal beslatet. so daß ihre Verhaftung angeordnet werden muste. Spuren führten auch nach Raad de durch zu dem Rommunistensührer Albert Baser, desse Verhaftung gleichalls erfolgt ist, weil sich bei der Durchluchung den Karpioge richten sich gegen die Berordnung des Reichsprassdenten vom 20, 5, 1820, die die Organisserung militärischer Verhände unter schwere Strafen stellt.

und benimmt fich demgemäß: nämlich als ein artiger, blöder Schulbub, der kein Wählerchen trübt. Daraus ergeben fich dem fortan die tollfien Scherzhaftigkeiten, die auch allerfeits berzbrechend belacht wurden. Der endliche Schluß: ein Tanzieff beim Freiherrn, wo alles, was fich liebt und neckt und tanzt und — trennte, zulammenkommt. Allo auch Planka und Julian: nach alkerlei kleinen hindernissen eint diese beiden der "diane Mazur", und sie können sich als Reuvermählte erwalehlen.

Julian: nach alkerlei Kleinen Hindernissen eint diese beiden der "biane Razur", und sie können sich als Reuvermäblie empsehlen.

Ans der Nufik Ledars empsehlen sich: ein melodiöles Liedesdueit des iungen Dockseitspaares; einige pridelnde Completduetts — von Adolar und Ereit gesungen und geiangt; dann ein racht neites, bentimentales Ingenderinnerungsterzeit des Breiberrn und leiner beiden Domino-Partiner (Bravo die missielende Solo-Violine!); und vor allem die feden Walzer- und Mazurweisen. Schade nur, daß die Musik mit is viesem modernen Operatrinuskrams belasseit ist die Selesia seigt sich siet von einer aufdringlichen Schwabsbassisseit; und diese vielen Vor. Iwischen und Kachiviele! Derr Lehar bätte dei leinen latmalzigen Walzern bleiben iollen; die sünden noch immer in alter Weste!

Allerseits frisch belebte Wiedergade. Brl. Maxbach. lehr lichist und anmutvoll als lunge Kran "Vlanka", gad kentlich und anmutvoll als lunge Kran "Vlanka", gad kentlich und anmutvoll als lunge Kran "Vlanka", gad kentlich und des Julian" seine hübschen Stimmittel zu anivrechender Geitung und iangenden Kolle mit gleicher Tressischender Geitung und iangenden Kolle mit macht den Mozur vom Dimmel herunier. Herr Ehrb art batte leinen besonderen Ersolg mit der sams durchgesübriem Doppelrolle des "Noolar Engelbert"; und Kri. Veller v. als seine lustige Hartnerin. Grett", und kri. Veller v. als seine lustige Kartnerin. Grett", und kri. Veller v. als seine lustige Kartnerin. Grett", und kri. Veller v. als seine lustige Kartnerin. Grett", und kri. Veller v. als seine Kant v. Der die Segleitung dei den Gesangsnummern noch eiwas mehr abdämpsen lönnie, dasse kiene kantida andrucksvolle Partitur mit Solisien. Chor und Orde sie et lorgiam und sieder einstudiert. Großer Keisall daber für als eine kant und sieder einstudiert. Großer Keisall daber für

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Wie uns aus E onn geichrieben wird, ist es trois der für die Thoater ungünstigen Zeitverbältnisse der Direktion Abalbert Steffter des Reuen Operetientbeaters in Bann infolge der unnächtigen Leitung gelungen, das Uniernehmen auf gleicher künftlerücher Höbe zu erbalten und die ganglährige Spielzeit seit Eröffnung

Wiesbadener Rachrichten.

Das Faulen der Rartoffeln.

Betrieberätezentrale Wiesbaden. In der dritten Borlesung des derm Dr. Michel über das moderne Arbeiter- und Angestelltenrecht und Betrieberätes prattiliche Fragen aus dem Arbeiterrecht und Betrieberätes zeits zur Behandlung, die für die Betrieberätsmitglieder von beionderer Bedeutung ünd. So über die Frage der Einstellung und Entlasung von Arbeitnehmern. Während det Sinzelentlasungen der Betrieberat endaültig entschieden fann, od ein Arbeiter zur Entlasung kommen soll, hat der Entlasiene das Recht der Annahung dem Schichtungsangeichusses, wenn es sich um größere Entlassungen handelt, wegen Betriebesein chränkungen auch dann, wenn der Betrieberat mit der Entlassunge einverstanden ist. Dat der Unternehmer Entlassungen vorgenommen, um den Betrieb einzuschweren, ohne den Betrieberat hinzugezogen zu haben, di ist die Entlassung aus diesem Grunde ichom als ungülten zu erklören. S 86 des BRG. Einstellungen des Gelamtbetriebe können nur dann vorgenommen werden, wenn zuvor der Demobils machungsaussichus angerusen ist. Bei Kündigungen mut der zur Entlassung kommen der Keitleben und Beitriebes

1917 durchsuführen. Direktor Stesster wurde die Leitung des Theaters dis 1925 übertragen. — Fräulein Martha Klinich vom Landestheater Coburg wurde nach erfolgreichem Gastiviel auf 3 Jahre an das Staatstbeater in Kaliel vervilichtet. — Der groke Marichendichter dermann Allmers, dessen 1000. Geburisiga auf den 11. Februar sallt, soll auch offiziell geehrt werden. Wie in "Riederkachien" berichtet wird, dat die Regierung in Stade verfügt, das am 1000. Geburisiga diese schien heimedlichters in lömtzlichen Baltsichusen des Rogierungsbegirfs Beiern abgebalsten werden, det denen in würdiger Weise schiern abgebalsten werden, det denen in würdiger Weise schier Aunft und leiner Berdienste gedacht werden soll.

Bilbende Aunst und Musik. Die Oper "Don Carlos" von Berdi, die in Tentschand soft oar nicht gegeben wird, gesangte in einer Neuinszenierung des Intendanten Wills Studiseld am Aurnberger Stadtspeater zur eriosgreichen Erstaufführung. — Der Bark bai ieht zum Generaldirectior seiner Musen den discherigen Directior des Museo Gregorians, Commendatore Dr. Bartosomes Mogara, emannt. — Wilhelm Steinbausen, der des kannte Maler, vollendete am 2. Gebruar seinen 75. Ge-burtstag. In vielen deutschen Musen bängen seine Landichasten, die meist kille Bistonen aus der Geschichte Christi sind, und seine Lithographien, die mit zu den Inner-ichten deutscher religiöter Kunft gählen, sind in vielen deut-ichen Hüllenschaft und Technik. Die Deutschiebsenschaften

Willenichaft und Technit. Die Deutich-ifafienische Geiellsichaft in Berlin feierte den 100. Geburtstan den den beutichen "civis romanua". des Hitorifers Ferdinand Gregoropius, durch einen Festvortrag Geheimtat Protesfor Dr. Rebrs.

Mene Bücher.

Auf ichners Jahrbuch 1821" ift seeben erschienen (Hetmann Höger Beelag, Berlin W. A). Des altbewährte Rachschagelungs
bleiet auch biesmal wieder eine ungemeine Fulle proerfässigen hatztischen
Waterigfs und ist ein getreues Bild der Bergünge unterer Zeit. Kaleibosserigt spiegeln fich darin die Gelchehnsse der vergangenen Jahren.
Tas Jahrbuch albt eine Aberschie keine und Aussuhr, über Produste
und Innbelsatrikel. Auch über die Kepterungslernen, die politische Eine
reilung der Lächer, ihre Herenderste unterristet den Jahrbuch. Die Reis
erstung der Lächer, ihre Herenderste neterristet den Jahrbuch. Die Reis
erstung der Lächer, ihre Herendersten der Teutschen Reisfes werden is
desentischen und die vereilen Ledaton der Teutschen Keinfes werden in
besonderen Artikeln Nachendern der Mehren auch ihre Entwickung. Reisen dem iblichen Kalenderrum entstät das
Jahrbuch auch die neuen Titzendahntarise, die neuen Pedgebähren, berner
Mahr und Rahnbellen für Willendahrt und Technif, Berkeipungstelender,
Zinstadisch und noch sehr eiel anderes Wilhenswerte,

vot Einwruch erbeben. Rach ber ersten Verbandlung mit dem Unternehmer muß innerhalb 8 Tagen eine Entscheidendung gefällt werden. Es steht dann dem Arbeitnehmer frei, den Schlichtungsausichus anzurufer wenn der Setriebsraf sich auch mit der Entlassung einwerstanden erklärt dat. Anders jedoch, wenn es sich um Entsastungen durch sonstige Gründe dandbelt. Dat da der Vertreberat sich mit der Entsastung einverstanden erklärt der Entsastung einverstanden erklärt, so kann der Schlichtungsausschuß leitens des entlassenen Arbeiters nicht mehr anaerusen werden. Aber die Verhandlungen missen köndig Protokolle geslidrit werden, weil sonst des entwellers Richt mehr anaerusen werden. Aber die Kerhandlungen missen köndig Protokolle geslidrit werden, weil sonst des Schlichtungsausschusses die Klage aus formellen Gründen am ordentlichen Gericht abgewiesen werden kann. Vertreberatsmitalieher können nur entsasten werden, wenn der gesamte Betriebsrat damit einverstanden ist. Sei Einstellungen von Arbeitnehmern sieht das Betriebsrätegeletz jedoch nur vor. das Richtlinien ausgestellt werden lossen. Sein der Angestellten verlügen. Diese ausgestellt so kann der Schlichtungsausschuß entscheiden, ob gegen diese Richtlinien verlichen wurde, und vorentuell die Biederentlassung des Singestellten verfügen. Diese Einsprücke lossen in den Kriebera der Gesamtheit der Arbeitereben durch die Arbeitere bezw. Ungestellten oder Gesamtheit der Arbeiterieben der Betriebera aus dei Disserven. Bei Klagen vor dem Schlichtungsausschuß das der Borsisende des Betriebsrats auch ohne besondere Bollmacht heis das Recht zur Betriebsrats auch ohne besondere Bollmacht heis das Recht zur Betriebsrats auch ohne besondere Bollmacht heis das Recht zur Betriebsrats auch ohne besondere Bollmacht heis das Pechi zur Betriebsrats auch ohne besondere Bollmacht heis das Pechi zur Betriebsrats auch ohne besondere Bollmacht heis das Pechi zur Betriebsrats auch ohne besondere Bollmacht heis das Pechi zur Betriebsrats auch ohne besondere Keineritender für die Peranstaltung inde

— Mitteliculen. Der Citernverband an ben Wies-badener Mitteliculen ichreibt uns: Ta in diesen Tagen die Anmesbungen der Schüler ftatifinden, wird, um vielsachen Anfragen aus Elternfreisen entgegenzusommen, darauf bingewiesen, das an den Mittelschulen nur Schulneulinge nicht mehr aufgenommen werden. Für alle anderen Klassen vom zweiten Schuljabr ab tonnen iedoch Kinder anserwelbet merben.

om zweiten Schuljabr ab können sedoch Kinder angemeldet werden.

— Inr Preuhenwahl. Um 1. Kebruar, abends 8 Uhr, sprach in einer zirden öllenklichen Wählerversammlung im "Baulinenschlößchen" der Svikenkandlbat der Deutlichen ationalen Bolfsvariei Dr. Aitter aus Berlin öber: "Was sieht bei den Preuhenwahlen auf dem Sviel?" Trok schlechen Verters und verschiedener anderer vollissener Veranftaltungen war der Saal gut gefüllt, auch sahlreiche Andänger anderer Parieien waren erschienen. Der Redner schilderte besonders die Badeutung Breußens sür den Bestand des Reichs und vertnat den Standbuntlt, daß nur eine grundlegende Anderung des gesamten Regierungsspitems Breußen vor der Auslöhung retten könne, worin sich valürlich die Meinung der Deutsch-nationalen Bartet ausdrück. Der Redner erörterie dann ehenfalls von teinem Standbuntlt aus die heutigen Verdältnisse in Preußen insonderheit in Groß-Berlin, in der Beamtenkaft, in der Kinaamirtschaft; als die entscheidende Krage der Zukunft bezeichnete er die Einfügung der Arbeiterschaft in die Volles und Wertsgemeinschaft. Jum Schluß betonte der Kortragende, daß alle politischen Mittel vergebisch seinen, wenn das gesamte Bolk nicht zu Gott zurückeden. Das "deutsche Ders" mülle sich wieder sinden, und man dürfe nicht glauben, daß es unter allen Umitänden eine Wiedergedurt geden milke. Wenn das deutsche Bolk im beutigen Materialismus verfinse, dam werde es endgillig untergeden. Langandaltender Beitand beslohnte den Redner. Der Borößende, Dr. Ludwig Krefe-niu s, danste und gab die demnacht soldenden Berlammlungen befannt: am 11. Februar wird Blarrer Beit im Luseum 2. am 17. Kebruar Lehrer Mariell und Sonditus Dr. Reichert im "Bausinenschlößeben" Ivreden. Auserdem mird einer unkerer ersten nationalen Arbeiterverteret, der Reichstagsabgeordnete Kortwis, am 6. Kebruar im Biedrich eine große sientliche Lendmmlung abhalien.

— Ein Zotzensandter Aus Arbeiterbeit der der Erschlichtet: 65 Monate war Ludwig ha uß in Oktibiren ge-

Derichtet: 65 Monate war Lubwig Sauß in Offibirien ge-fangen, obne auch nur einmal seinen Angehörigen ein Ledens-zeichen zu lenden. Der längst Totgeglaubte ift jest heil und gesund zurückgefebrt.

gelund aurüschehrt.

— Erstattung des Schnestungszuschlags. Eine Schnellzugsuschlagsarte über die Zielkatton leiner Fabetarte dimaun erhält der Relsende nur in zwei Köllen, einmal, wenn er dis zur Endstation leiner Reise eine Kahrlarte nicht erhalten fann und eine Karte nach der aur Lötung neuer Fadriarten geigneten weitestgelegenen Station löst, oder wenn er für die Anlangs oder Endstreden leiner Kahrt Fadr-serten, das beist Leinlarten oder Vahrtarten, die für die Rüdsahrt gesten, nicht erhalten sann. Sonst werden auch ihren geliche Ausblagfarten und in Fahr-tarten eingerechnete Schnellsunzuschläge nicht angerechnet und der Zuschlag ist von weuem zu desablen. Es können sich hierens Hurten ergeben. Das Ausbegleitersonal ist deshalb ient angewielen worden, dem Reisenden in solchen Köllen anbeimzungeben, die Erstattung des Zuschlags schriftlich zu beantragen.

Seimflättensiedlung und Eingemeindung. Aus Schierste in wird uns berichtet: Die Kriegerheimklättensiedlung Schierstein, die ichon recht aute Korischritte gemacht hat und auch ein to Morgen großes eigenes Gelönde an der Wiesbadener Straße besittt, besbildtigt, veranlant durch die nabende Eingemeindung, der Wiesbadener Siedlungsgesellschaft für Kriegerbeimklätten betzutreten.

lchaft für Arlegerbeinmasten betsuteten.

— Rassaulige Sparkasse. Im verklossenen Jahr 1920 haben fich die Einlagen bei der Kalsaulichen Sparkasse wieder im erheblichem Waß vermehrt. Die Spare in lagen haben sich einschlied ber zugeichriebenen Zinsen um mehr als 100 Millionen Mark vermehrt. Die Sparkassenbiliger haben um 16 000 Still zwoenommen. Ende 1920 betrugen die Spareinlagen 452 Millionen Mark auf 340 000 Sparkassenklichen.

tallenbückern.

— über die Umbuchung der einmaligen Vernsprechbeisträge beim Wohnungswechiel der Teilnehmer und neue Bestimmungen getroffen worden. Sie geschiebt grundsäusich, wenn der Anichluß verlegt wird, auch dann, wenn mit der Verlegung eine übertragung des Anichtuses verhunden ich. Für eine übertragung auf Anirag in Voraussehung, das teine übertragung des Anichtuses kaitlimbei. Sie erfolgt, wenn die Verlegung des Anichtuses awar zuläsig wöre, der Teilnehmer seinen Anichtus aber aufgebt und sich in der neuen Wohnung einen Reuanschütz einrichten läst, oder neuen Wohnung einem Keuanschütz einrichten läst, oder nehn der Teilnehmer nach einem Ort umsiedelt, nach dem eine Anichtusverlegung ungaläusig ist. Der Schriftinechsel mit den Teilnehmern wegen der nur auf Anirag zuläsigen Umbuchungen ist vortanslichtig.

— Epende, 3u dieser Rotis in unserer beutlagen 20.

budungen ist portantischtig.

— Epende. Zu dieser Rotis in unserer beutigen Morgensausgade daß ein Teil des fiberjausses des Zdübrigen Stistungssestes des Zweigdereins Wiesbaden des Internation nalen Verdands der Köche in Krankineta. M. für die notsteidenden Kinder dier gespendet wurde, wird uns ergänzen noch mitgeteilt, es seien noch weitere Stistungen gemacht worden, und zwar für solgende Zwede: Als Weibungeriegeskent für die erwerdslosen Köche 1050 M., für die Verdandssfalle des Iniernationalen Bereins der Köche in Frankfurt a. M. 1000 M., für den Zentralverdand der Hotel. Restaus rants und Easkaugsstellten 500 M.

— Deutsche Gelisyptie. Der 1. Besteldsreich (God) den heit heite abend bilde in Grankfurte.

tung ab, in ber herr Balter Schrober einen Bottrag über "Die Beheutung für alle burgerlichen Berhall-

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Borberichte Aber Aunst, Borträge und Berwandtes.

* Stantstheeter. Am Samstag, den 5. d. M., geht nach Ingerer Sanse "Der Hohrlime von Certumenn" in Syene Die Beschung ist sofernber. "Rahelenn": Kil. Benner, "Beitillen": Ludwig Rossman, "Bison": Heter Verdumenn, "Matques von Cocca": Heinrich Schotn, Bisonden": Heter Bengel, "Rosl": Arl. And. Das Werf birtzielt Herr Dr. Kicherd Tanner am Berlin auf Anstellung.

* Bertragsgettes. In der Anle des Legenmas I am Schlehaltz etwistere am Mittrech Herr Pt. Rei die en Stuttgart seine Borträge über "Die Reit ron heute — ein Kättel und besen üblung aus der Christ" Des Tagesibens war "Vergenoseibeit und Judunft der Willer der Scher webei der Reduer einen interestenten Aberblich auf die prodektischen Leiter in der Kalle und des Scher die Wenderungen der Schiefel ainer Reihe von Köllen, web ichteile Kamendenden der Cemison, hemiten und Japheliten, und ichteilte auf die prodektischen kannen des Edickel ainer Keibe von Soften im veraus behörteben ist. Die beutigen Jukände auf unierem Planeten seinen nur im Einne eines Anteitins verstännlich. — Der schöfe Eertvan em Gountaanschen wird des Idens dem Berbeite kannen der Belieben.

Mus bem Bereinsleben.

* Der Gesengverein "Arobsium Wiesbaden" reranstallet am Halmacht-Conntag im Baulinenschlichen ein Wintersch mit Tanz. Der Lerein wird einige Chöte, dorunter "Tin Sang dem Abein" von Korn, Woldschendschein" von Schmälzer, "Tägerwerden" von Wengert uiw., zum Artrag bringen. Am send iendt iht für reichliche Unterdaltung sellengt. Der Frauens aus fünd der Der Pout i den Volkspateil erteilter Infanten von Abendert uiw., zum Artragen. Am fennensten der Gestenkultet am Sonntog, den d. Hertrag nachmitens 4 Udr., eine obeiseltes Infantensit im Saale der Geschaftskelle (Friedrichkrecke 9. 1). Kaliee und Areppeln um Bernanna, aber tein Imang um Bernahren Die Särisfikelerin Feduletin Niedaun aus Arantsunt a. M. spilcht über "Volltische Frauenpilichten". Alles derige iht aus der Ansale erschlichen. Tille der Welten der Machael bei Annerschen Jediundstriems (Allemandiriems "Alles der Machael bei Annerschus (dellaundiriens) ist an diese Geletz aumerstum pariat.

* In der Ingendereteinieung "Deut i der Auf da un derschles "Tauft", am Ganstonafmitten der Verten über "Machaechte und Arpublit", am Ganstonafmitten der Verten über "Machaechte und Kopublit", am Ganstonafmitten der Verten über "Machaechte und Kopublit", am Ganstonafmitten der Verten über "Machaechte und Kopublit", am Ganstonafmitten der Verten über "Machaechte und Kopublit",

Mus dem Landfreis Wiesbaden.

Gemeinnubige Bereinogrötit in Blebrich a. Sin.

Gemeinnüßige Bereinvarbeit in Stebric a. In.

wo. Biebrich, I. Jedt. Der Baterländische Täligteit entjaltet.

Seine Gelantausgabe belief fid auf 360 306 M., seine Einnahme auf
365 680 M., die Rigsliederzahl auf 330. Franzu wurden mit-regelmeitigen
Gelde und Breihpenden unterküßt. Linganfranse erhielten Effen, Kranse
und Abdereinnen wurden nerpliegt. Konstitunanden unterfährt. Ju Weith
wochten wurde is Franzu und Alannern beschert, Sänglinger, Dele und
Bettwäsige wurde verzungabt. Wöhnerinnen, Inderfuldsferanse, Eelde und
Bettwäsige wurde verzungabt. Wöhnerinnen, Tuderfuldssefranse, Sänglinger, Kelnstituder nach Weisen, im genzen 360 Jamilien, wurdem besächt,
100 im Laufe des Jahren hier geborene unsbesiche Kinder versout. Die Kutierdereitungsfelle datte 3500 Besuche von rund 400 Franzen zu verzeichnen. Weise mehmitzelte Hamilien erhielten mit Verserunshungungen
Sultemittel für ihre unsereinsährten Kinder. Die iäglichen Sprechtunden
beschit. Inderfussie Verspenze erhielten Saft und Mild unsengeftlich.
131 des Liter Kild gelangten tells raß, tello pröpariert zur Ausgade.
150 Kinder wurden vom Kerein zur Sommenpfless augemeldet. Davon
fannen 167 nach Sad Kreugnach bezw. Alebernhaufen (*Kinder darum Belucher der Belloschulen, 22 Möhren Belucher der Depums, 6 Knaden
wergelegten Jahresbeticht eine recht enengliche Täligkeit untjellet. Leider
1000 M. — Auch der Werlich an ernt ung von ein ihr vergelegten Jahresbeticht eine recht enengliche Täligkeit vollieftet. Leider
1800 der ihr uns Vereilungen Kolenkonen Wirter nicht der untspielet. Den 1000 M. — Auch ber Verich dinerungsvorrein hat nach feinem vergefogem Jahresbericht eine recht energische Tatissfeit entjatter. Leiber einb die ihm und Versägung behenden Mittel nicht derart, daß er naringslichklicht sin Frogramm hätte zur Ausführung bringen fannen. Jur die Promenadenkengerie leistete er einen Zusährung bringen fannen. Jur die Promenadenkengerie leistete er einen Zusährenen Kriegsbeilnehmer. Ein neuerlichte Pilan der Sidde, eine hädtliche, auf der Höhe leidende Addenkenfallt in lächlen, werd energisch von dem Verein unterfüligt. Auch für die hebende debende den der Vereinstellung der Archengenenkenfane der Vereinen unterfüligt. Seine Vernähungen auf Wiederaufunktind der Vereine Radmung nichter des Malans durch Untwerteilen gehlieben, werden seine Radmung nichter des untwerteilung des Etrahendanverkehrs hat er fortgeletz seine gange Anivertiaumfeit zugewandt. Leider erfreuen feine Pressenadenbenerkelung.

Elysbes auf seiten des Hublistums.

Elss der Schierfielner Gemeindevertreltung.

a. Chsieritein, L. Jeder. Die Gemeindevertreltung derfie fich diesmal mit kleineren Vorlagen zu beschäftigen. Ein Juhiballe, Lebendgemicht is Jeniner, wird an den Bieddändier R. Kahn iur 11 612 M. verkauft. — Der Kur in Sad Ord sollten W Kinder teilkaftig werden. — Die Besakungsbeihiste in die Besanten wird deweiligt. — Die Raginngsbeihiste in die Besanten wird dewilligt. — Die Raginngsbeihiste in die Eingemeindung erschen. — Die Raginngsbeihiste in die Eingemeindung erscheit eine anderweite Aegekung sedoch zest nicht angüngtg. So wird deshalb deschlossen, ihnen nur die wieflich absolierte Arbeitsgeit zu bezahlen — Jür die Gemeinde des daufer werden die Tüngerarbeiten en zwei hiefige Unternehmer vergeden. — Bei den demnächtigen Rushdo ist vor Reige er ung en sollen auch einwahrtige Weiter Jurielt haben. Des Biemmach warf vorläufig nur L Kaummeter oder der Wellen seigern.

— Beerladt, 2. Hidt. Am Arcitog, den d. Hebruar, abends 3 Uhr, findet im Gafthaus "Abler", Langgoffe, eine öffentliche Berfammfung der Deut is Gen dem akrallischen Partei ftott. Es sprechen Landingskadibel Spengiermefter Truk Schwart aus Winfel a. Ah, über "Demskratte und Mittelhand" und Mittelfchullichrer Helwig aus Wiesdaden über "Die Preuhenwehlen".

Aus Proving und Nachbarschaft.

Gis Spritiglieber.
fd. Kreugnud, 2. Jebe. Im Granfurt-Coarbrudener De Jug wurde von ber frangoliden Baligei ein Spritiglieber verhaftet und bem Gufanguis jugeführt. Diet versuchte fich ber gate Manu fein Leben zu nehmen, indem er fich die Palsadern auffchnitt, von den Staten aber getettet werden

fd. Offenbach a. M., 2. Jebr. In legien Safbjahr murben ber Stadt acht Giffungen im Gesantwerte von 260 000 R. gugemenbel.

Aubüherfall.
fcd. Diffenburg. I. Febr. Bei Battenfeld murbe bie Fillasseiter Marie Buld and Drosiel burch mehrere Revolverläusse getroffen tot ausgesunden Alls Mörber ermittelle man den istalfrigen Fabriforbeiter Beder, einen ichmächtigen Butschen, der, als man ihn der beiche gegenüberselle, saut aussache, zu einem Gehändnis ich jedoch voreis nicht bequemie.

Sport.

* Gubell. Auf dem Cermante-Sportplag an der Woldfleche kommt am lammenden Sonntog des Entlichdungsspiel um die Belberichalt im Arsise Hoffen jum Austrag. Aufdellschaftenterein Walns, zeuen Wormatia Worms. Seide Vereine dürften ihre Wannichaften in härftet Anstellung entsenden, womit den Andhingern des Gubballpories ein desenders spannendes des Spiel gedeien wird. Gewinnt, wie man allgewein erwartet, Mann, so wird sie mit I Kanten Ussiprung der Alemannia Borms Weisten mit reite Jessen. Ansten Westlen und eine Meistenwissenschaftigung des Verligen wirde eine Beitlampfanzischaftigung des Verligder Alliegen der Ansten und Sperissente mit Jaterele errartet, da nan nan ihr eine Alaman der Verligder erhöften Meistenmeinen Anweisen der Austrelich erweitengen sind nicht ersultt werden. En murde im Gegenteil sein Diese Erweitungen sind nicht ersultt werden. En murde im Gegenteil sede Sagungssänderung bezu sehrt Antreg, der die Verfammlung aus eine Anfrode, deb in der nächsten Schaftenfer der Verfammlung aus eine Anfrode, deb in der nächsten Schaftenfer der Versammlung aus eine Anfrode, deb in der nächsten Schaftenferter Dr. Leweld, die seindlichen Verfahre nachmals pajammenkammun werden.

** Kenntlud Franslari a. B. And dem in der Generalveriammung erhaltesen Zahresdericht waren zu dem Kennen 1850 an lieden Kunnen des ineben wurden 1356 dei M. abgegeden. Der Artenangen inspesiant 1253 dei M. abgegeden. Der Artenangen und der Rennkahe, die infolgt des Arteges aus Mangel an Arbeitofraften und Alamendage bernfligt und wie felgt leigelest worden; 17., 21., 24. April, 5., 7. Juni, 21., 23. August, 2., 11. Elieder,

Gerichtsjaal.

wo. Eine verwielte Geichichte. Im Derbit 1919 fuhr ein Madchen aus Limburg mit Wosen. Im Zausend-Wartscheinen und Frankurt, um sie mit Ausgeid los zu werden. Im Josef Affrickeinen und Frankurt, um sie mit Ausgeid los zu werden. Im Josef Affricals ternte sie einen Bertm kennen, der sich hagemann nannie, der die Scheine nur einmal dem Vertier zeigen wollte. Der gute herr dagemann erschien aber nicht wieder. Kun wurde einige Monate später in einem Wiesda deut Sech fich ein gedruchen. Um der Sochen wer der in her Tagleiser namens Erdech aus Vehrn dei Limburg beteiligt. Bei der Untersuchung sogte ein Gesangener, Erdach dade auch einmal einzem sin Taussenden Markschalen wendelt. Auch langem Guchen gelang es dam dem Limburger Artminalkenmittar, das frührer Aktagleisesch Erdach ieste zullessen und er wurde dem Kabelein, das er um die 2000 M. geprest euflesten und er wurde dem Frauere, das er um die 23 000 M. gepreckt beite, gegenibergestellt. Eis erkennie ihn mit Bestimmihrte als den Beiröger wieder. Trop allen Lengnons wurde Erbach aun vom Frankfurier Gericht zu 134 Jahren Gefängnis vermitellt.

mo. Morbverjuch ein einen Laib Brot. Der Zahrburiche Mariin Gorgellanged hatte einen Attarbeiter hinterrüche nie einem hammer nieber-geschlagen, neil bleier ihm angeblich einen Laib Brot zu wenig gegeben bobe. Das Franffutter Gericht verunteilte ihn zu 1 Jahr 7 Monaten

Reues aus aller Welt.

Die verschlittelen Bergiente. Bier der auf der Zeche Weitend verschütteten Bergieute find, wie aus Tuisdung gemeldet wird, von den Rettungswennschloften febend geborgen worden, nachdem fie 47 Stunden eingeschloften gewesen woren. Eo werden noch vier Bergiente vermißt, von benen man glaubt, daß sie unter den nedergegengenen Gestalmsmusen begraben sind, da man bisher feinensel Bebenogeichen von ihnen ver-

Anmpf mit Ginbrechern. Der Goftwirt Carl in Mieberfconbaufen bet Bertin wurde in der vergangenen Kacht burch ein Gerbinde autgewecht, bas aus bem Schanfreum in des Schlefzimmer brang. Er deworfnete fich nit geiner Browningpikole und begab fich nach dem Borderraum, wo er fich bei Cinbrechern gegenilberfat, die fich soft ofert auf ihn flügten. Carl feuerts seine Pikole ab und ichoe einen der Eindeinglinge ober den haufen. Die beiden anderen find enrsieden. Die Personalien des Erscheffenen sind nach underfannt.

undelannt.
Brand im Warenheus Tich. Im Warenhaus Tieh am Aleganderpiet in Bellin brach ein großer Brand aus, der eeft nach zweistündiger, Andit der Jenetwehr gelösst werden konnte. Der Schuden ift groß; das Warenbaus died für den Berkeft geihlofen.
Urargroßmulter. Die Schöftige Wiltvoe Wintesströter in Schweln ist vor ursen Ururgroßmulter geworden. Die Greifin, die selbs 24 Kindern den Leben gegeben hat, erfreut sich nach verballinismäßig großer Auftigeseit und Frische. Bon ihren Kindern, Enfest, Areulain und Arwenkeln

Ein schweren Robeiunglud ereignete fich in Braumlage am harz. Auf ber völlig vereiften, keilabsallenden Bismarckrusse redelten die Geschwitzer Else und Margarete Bolimann aus Balsdam mit einem Lenfredelschildten. Dabei litehen sie mit aller Wacht gegen einen karken Baum. Alse Bolimann brack fich das Genich und war sofert tot, während ihre Schweiter ichwere Kochenbuche erlitt.

Ein Propagendeltim für Oberichieften. Die Jiag - Jilmgesellichist furbeit gurzeit einen großen Beopogundafilm für Oberichieften; "Brennen-bes Land", von Mazi Aders, für ben lich als Hauptdarsteller Frau Lida Galmenava und die herren Albeit Steinrud und Ernit Deulich zur Berfügung gestellt haben. Gin Teit ber Sietaufnahnten murbe bereits in Courfoliefen gebreft. Dieje Aufnahmen maren mit großen Schwierigfeiten

Berindier gebegt. Beiten von Aubritgebeimniffen. In Rottweit versuchten verschiedene Bertent von Aubritgeheimniffen. In Rottweit versuchten verichtecene Versonen bie Sabritationogeheimniffe ber bortigen Pulver-fabrit ins Ausfand zu vertaufen. Gegen bie Betreffenden ift Haftbefehl erfoljen worden; die Aften find bereits bem Oberreichsanwalt übergeben

worten. Ein Beltrag pur "Nacktultur". Bot Jahren hatte in Guften ein jung verheitrateter Alenn feine Frau photographiert, als fie gerade "nicht en hatte". Er beging aber die Unversichtigteit, die Platte nicht mit gewigender Gegfolf aufgabewohren, und so gelangle die Platte nicht mit gewigender Bestig des Schlosermeisters Theuring, dem die Sache sehr flachen in den Bestig des Schloser von der Platte und erfreute allerhand liebe Getunnte damit. Die Sache wurde oder ruchdar, und da die in so dürstigem Koftun getypte Fran diesen Spoh falls verstand, lief sie zum Kadi. Also wurde der Theuring von Berndurger Schölssagericht zu 14 Tagen Gestinnenso verurteilt.

Biedlieberertrantungen in Bien. Bet einer in ben letten Tagen quo Siedliederetronkungen in Wien. Det einer in den letzten Tagen aus Gudenfland in Wien eingetroffenen, aus all Personen bestehenden Artisens grieklichaft wurden 16 Julie von Fiedlieder seizesellt. Dingulammen 2 Julie, wen denen einer einen aus Schlessen ungereihen Studenken der Tachnit, der zweite einen aus Knittelseld in Septerwarf eingetrossenen Kaulmann dertifft. Es wurden alle Worfichtsmahnahmen getroffen, um die Seuche zu bestempten und dies Ansbeitung zu verhindern. Die Bestellen wurden in des Insellienahripital gebracht.
hotelbeund in Rew Port. Rach einer Relbung der "Daily Wolf" aus Rew Jorf ist in hodoren des bekannte Kolonial-Palait-holes medangebrannt. 10 Versonen haben in den Flammen ihren Zod gefunden.



Den ausnahmsweis billigen Verkauf von

emt japanischer Rohseide oa 85 cm zu fünfundvierzig Mk. das Mtr.

seigen an

A., P. & E. Weill

MAINZ, Emmeransstraße 28, gegenüber dem Pfandhaus, Telephon 956.

Handelstell. Berliner Börse.

mz Berliner Börse.

mz Berlin. 2. Febr. Nach den sprunghaften Steigerungen der guständischen Devisenpreise am gestrigen Börsenruhetag ist heute infolge der widerstandsfähigen Haltung des New Yorker Markkurses bereits wieder ein kräftiger Rückschlag eingetreten. Gegenüber den MontagsSchlußkursen war die Tendenz der Börse infolge Deckungen und Rückkäufen als leidlich fest zu bezeichnen, und für die Mehrzahl der Aktienpapiere traten Kursbesserungen bis 10 Proz und vereinzeit von 15 Proz ein. für Felten und Guilleaume. Hösch. Rhein. Braumkohlen, Deutsch-Übersee, Goldschmidt und einige Kolonialwerte sowie für Mexikaner und einige Valutapapiere von 20 bis 30 Proz. Doch war im weiteren Verlauf die Zurückhaltung und Unsicherheit stark ausgesprochen. Die Börsenspekulation und das Publikum beobachteten, anscheinend im Zusammenhang mit der durch die Pariser Beschlüsse geschaftenen unklaren unsicheren Lage, eine ausgesprochene Zurückhaltung, so daß auch späterhin das Geschäft sich nicht belebte und die Kursveränderungen. unbedeutend blieben.

Rursveränderungen. unbedeutend blieben.

Der Markkurs im Auslaud

mz. Mainz- 2. Febr. Die nüchterne Auffassung an der Börse, die sich schon gestern abend kenntlich machte und zum Stillstand in der Aufwärtsbewegung der Mark führte, hat heute sogar wieder zu einer Aufwärtsbewegung der Mark geführt. Sie notierte heute im Zürich 9-90 (gestern 9.50), in Amsterdam 4-65 (4-45), in Stockholm 7.25 (7:15) und in Paris während der ganzen Börsendauer 22½ (22½). — in Berlin wurden die ausländischen Zahlungsmittel heute wieder durchgehend annähernd um die Hälfte ihrer gestrigen Steigerung herabgesetzt. Amsterdam um 83 (auf 2167). Brüssel um 9 (467½), Stockholm um 72 (1465), Italien um 12½ (230), London um 11 (244). New Yerk um 32½ (53½). Paris um 6 (447½), Schweiz um 60 (4612) und Spanien um 55 (875).

Kurse vom 2. Februar 1921.

Roheniohewerks ... 279.75
Höseh Eisen u. Stahl
flee Berghan ... 546.00
Konigs u. Laurahätte 323.60
Kaii Aschersiebem ... 350.25
Kostheim Cellulose ... 359.75
Kronprina Metalli ... 920.00
Lauchhammer ... 539.00
Candrig Loewe u. Co. 435.00
Mannesmann Röhren 599.00
Oberschles Eisenbed ... 276.00
Mannesmann Röhren 599.00
Orenstein u. Koppel 276.00
Fhön.-Bergb. a.Hütte
Porzellani. Kahla ... 535.00
Rositzer Zuscherraff ... 535.00
Rositzer Zuscherraff ... 374.00
Rheim. Nasa. Bergw. ... 374.00
Rheim. Nasa. Bergw. ... 374.00
Rheim. Nasa. Bergw. ... 374.00
Klebeck Monian ... 436.00
Klebeck Monian ... 436. Industrie-Aktion

Industrie-Aktion

Albert, Chem. Werke 629,00

Adler-Fahrradwerke 279,00

Augaburg-Nürnberg 395,00

Alig. Elektri-Ges 308,00

Bergmann, Elektris. 353,00

Bad. Anilin u. Soda 544,00

Bismarck-Hütte 0,00

Brauerei Schultheil 313,00

Buderus Elsenwerke 619,75

Beton- u. Monierbau 382,00

Deutsche Kaliwerke 393,50

Deutsche Luz. Bergw 335,00

Deutsche Lebers-Elekt 987,00

Donnersmarck-Hütte 718,00

Ohrnkopp, Elelef. M. 550,00

Disch. Waff. u. Mun 357,00

Outrekhe Erdöl-Ges 1100,00

Elherfelder Farbend 447,00

Eschweiler Bergw 335,00

Priedrichshütte 0,000

Felten & Guilleaume 420,50

Gasmotoren Deuts Hamb.-Amer.-Paketf. Hama-Dampfschiff. 316.00 Norddeutscher Lloyd Schantung-Bisenb. 527.00 Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Deutsche Vereinsbank, Franklurt a. M. Wie verlaufet, sollen die 20 Mill. M. neuen Aktien mit Dividendenberechtigung für 1921, über deren Ausgabe in der außerordentlichen Generalversammlung vom 16. Februar Beschluß gefaßt werden wird, von einem unter Führung der Deutschen Bank stehenden Konsortium, dem weiter die Berliner Handelsgesellschaft, die Rheinische Creditbank und die Württembergische Vereinsbank angehören zum Kurse von 125 Proz. mit der Verpflichtung übernommen werden, die neuen Aktien den alten Aktionären zum gleichen Kurse im Verhältnis von 2:1 zum Bezuge anzubieten.

Die Sparkassen im Dezember 1926. Der gewaltige Zufluß zu den Sparkassen, der nur im Oktober unterbrochen worden war, hat sich auch im Dezember fortgesetzt. In diesem Monat sind den Sparkassen 600 Mill. M. Einlagen zugeflossen. Im ganzen Jahr 1920 haben sich die Einlagen um 6½ Milliarden Mark vermehrt gegen 4½ Milliarden Mark in 1919 und 6½ Milliarden Mark in 1918. Für Januar 1921 lauten die Nachrichten günstig.

Ge

Wettervoraussage für Freitag, 4 Februar 1921 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, trocken, leichter Frost, Nordos wind

Die Abend-Ansgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptfdriftleiter: 8. Belifd.

Berantwortlich für den politischen Tell: J. Ganther; für den Unter-baltungstell: I. B.: J. Günther; für den totalen und provinziellen Tell jawie Gerichtslaal und Sandel: L. Et; für die Unjergen und Reliamen s. S. Dornauf, lämtlich in Wiesbaden.

Drud n. Berlag ber 2. Schellen ber g'iden folbudbrufterei in Wiesbaben.

rechitunde ber Schriftseitung 19 bis 1 Hb

Konfirmanden-Anzüge

aus vorzüglichen ha'tbaren dunkelblauen Stoffen, in bekannt sorgfältiger Verarbeitung, je nach Qualität und Größe

Türk. Tabakregie... Otavi Minen..... Ganusscheine

von Mk. 340.- bis 975.-

Heinrich Wels

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusp'atz.

Bekanntmachung.

Befanntmachung.

Der Regierungspräsident.

(Pr. I. 15. A. 92.)

Biesbaden, den 14. Januar 1921.

Imeds Reubildung des auf Grund des 8 19 der Gerodnung über Tariverträge und Schlädtung von Arbeitsstreitigkeiten vom 23. Desember 1918 (R. G. Blatt E. 1456) in der durch § 104. Jiffer 2 des Beitriedsräftgeietes vom 4. Kebruar 1920 (R. G. Blatt Eeite 147.) abgeänderten Kassung du ertichtenden Genderschlichtungsausschusses für den gesamten Regierungsdesirt auf Schlädtung von Arbeitsstreitigsfeiten amischen den Berwaltungen des Breußistreitigsfeiten amischen den Berwaltungen des Breußisteritzsfeiten Angeitellien und Arbeitern wird gemäß Artifel 5 der Aussührungsverordnung d. S. Märs 1920 (G. S. 57) den wirdichaftlichen Bereinigungen der Arbeitnehmer hiermit enbeimpegeden, mir dis zum 15. Februar d. J. Borschlagssliften für die Berufung der deiden kandisch Mitglieder und ihrer Stellsperireter einsurzeichen.

Der Echlichtungsausschuß behält seinen Sits in Wiesbaden.

Mirt vetöffentlicht. Biesbaden, den 2. Februar 1920. Der Magiltrat.

Befanntmadjung. Die Befanntmadung vom 15. Januar I. 38. betr. bie Einstellung von brei Supernumeraren bei der Stadtberwaltung jum April L. 38. wird bahin ergänzt, daß ben Supernumeraren während der breijährigen Ausbildungszeit nach den 3. 3t. gestenden Bestimmungen eine sederget widerrussische Unterstützung von 375 Mt. monailich gewährt wirb.

Wiesbaden, ben 1. Febr. 1921. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Freitag, den 4. Februar 1921, vormittage 10 Uhr, versteigere ich auf Anordnung des Amisgerichts zu Sonnenberg

im Sofe ber Gaftwirticaft "Bur Rrone" (Enbftation ber Strafenbahn)

1 Pferd (Wallach-Apfelichimmel)

öffentlich meiftbietend gegen Bariahlung. Bed, Gerichtevollgieber, Gerichtsftrage 5, 2.

Die Gemeinde Bierftedt benblichtigt, eine größere enge Budenicheitbols, wenn möglich gefchnitten,

Angebrie find bis sum 10. Februar d. 3. bei ber Burgermeilterei zu Bierstadt einzureichen. F227 Bierstadt, ben 31. Januar 1921. Der Bürgermeister.

Brennholzverkauf.

Oberförfterei Sahn verfteigert am Donners tag, den 10. Februar, von vormittags 11 Uhr ab, in ber Gaftwirticaft Rabeich in Stedenroth, aus bem Staatswald ber Forfterei Steden-

roth, Difir. 1b, 2, 3b, 8b, 9d: Eichen-Scheit 2 rm " Anappel 2 " Buchen-Cheit 106 . " Anüppel 44 22,50 Sbt. Wellen Rabelh.-Scheit 22 rm Anuppel 55 ..

F 216 Nugholzverkau

Oberforfterei Sahn im Taunus verfteigert am Montag, den 14. Februar, von vor-mittags 1/210 Uhr ab, in der Gaftwirtschaft "Grfiner Wald" in Sahn, aus dem Staats-wald ber Forfterei Stedenroth, Diftr. 1b, 2, 3b, 8b, 9d.

Eichen. 11 Stamme V. AL = 4,42 fm

Radelholz, meift Riefer:

683 Stämme II.-IV. AL = 192,82 fm Losverzeichniffe gegen Schreibgebühren burch bie Oberforfterei.

Büro Hellmundstr. 45, 1. Wiesbaden. Telephon: 489, 490.

Frisch eingetroffen:

(keine geröstete Gerste)

per Pfund mur Pik. 4.60

geröstet, la Qualität, reinschmeckend

per 1/2 Pfund nur Mk. 11.50 u. 13.-



Frische Fische! Gute Fische!

Freitag u. Samstag: Frisch vom Fang:

la große Schellfische Pfd. 5.50, ohne Kopf 6.50 Portions-Schellfische Pfd. .« 4.50 ff. Seehecht, Cabliau u. Schelifisch im Ausschnitt Goldbarsch, Merlans, Schollen, Steinbutt usw. Lebende Spiegelkarpfen und Schleie

zu billigsten Tagespreisen.

Frisch gewäss. Stockfisch 4.-

Ferner frisch aus dem Rauch: Feinste Sprottbücklinge Pfd. x 5.— Große Fettbücklinge Pfd. # 7.-Hochfeine Makrelbücklinge Pfd. # 8.-Echte Schleibücklinge Pfd. . 10.-

Alle Sorten in Originalkisten von 5, 7 und 14 Pfd. zu Engrospreisen in :



Hauptgeschäft: Grabenstr. 16. Telephon 778.

Bleichstraffe 26, Kirchgasse 7, Wörthstraffe 24. Dotzheimer Straffe 58, Zietenring 5 und Röderstraffe 3.

Haus-Berkauf in Geisenheim am Rhein.

Montag, den 14. Februar 1921,

nachmittags 31/2 Uhr, laffen bie Erben bes verftorbenen Grauleins Ratharina

Belg erbteilungshalber beren

villenartiges Wohnhaus mit Gartden, Aus-jicht nach bem Abein, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Loggio, Bab, Mäbchenlammer, Ba ch-füche, Bügelzimmer (Gas. Cleftrizität u. Wa jer), im Saufe felbft, Schmittraße Rr. 4, in Geffenheim öffentlich meiftbietenb gum Berfauf ausbieten. Begen Besichtigung und na eren Bebingungen wolle man lich an ben Unterzeichneten wenben.

3. Daniel, Gerichtstanglift a. D., Geilenheim a. Rh., Bermannsftrage 3. — Televhon 258.

Berichtigung.

Die befanntgegebene "Ruh Berfteigerung" ift feine Streitlache, fonbern leb glich eine freuwunge Berfteigerung und findet bestimmt fat.

Biesbabener-Auftionshaus Willy Wint Auftionator und Tagator

Der zweite Waggon S. S. 10926

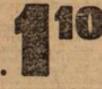
direct aus Holland 66/1 Tonnen

prima neue pollan

annikrmike eingetroffen.

Qualität ganz hervorragend, ff. zart, Delilatek,

Stild



6

garantiert 1920er Berbitfang.

1 Verkaufsstellen allen Stadtleilen

Modes Samt :: Seide :: Tüll

Peize werden zum Neu- u. Um-

Diefenbach. Drudenstraße 3. Part.

gebraucht man mit bestem Erfolg bei Husten und 1272 Heiserkeit.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke,

Rhinosol ist ein gut wirkendes Schnupfenmittel, das rasche Heilung bringt.

Gesang-Verein "Frohsinn". Fastnachtzonntag, den 6. Februar, im Paulinenschlößchen:

Winterfest mit Tanz unt. Mitwirk. des berühmten Humoristen Fr iz Lauth. Taozleitung: Herr Tanzlehrer Groß.

Gesangs- u. Solovorträge, Zitherduett. Eintritt im Vorverkauf: Herren 6 Mk., Damen 2 Mk. Keine weitere Nachzahung. Karten sind zu haben im Vereinslokal "Aschaffenbur er Hof", Schwal acher str. 45. — Getränke nach Belieben. Werivolle Gewinnverlosung. Saalöffnun 3 Uhr. Es ladel freendlichst ein Der Vorstand.

Alle ehemaligen Angehörigen des Leibgarde=Rats. Nr. 115

aus Wiesbaden und Umgebung, bie sich on der Grundfieiniegung anläßt, der 300-Jahrfeier in Tarmfiad beteilieen niöchten, wollen sich Sonntag, den 6. d. M., nachmittags 3 Uhr, im "Einhorn", Markfir., zur Anmeldung einfinden, letzter Anmeldeiag. Ter Borftand.



Tanz-Saal-Glätte

Ia Qualität, billigst. Hotels, Vereino usw. Extra-Rabatt. Schloß-Drogerie Siebert, Marktstraße 9.

Schlok-Hotel, Heidelberg das gange Jahr geöffnet.



Būro Adelheidstr. 53. Tel. 6253 u. 6233. Wir offerieren:

Prima geröst. Malzkaffee

(keine Malzgerste) per Pfund Mk. 4.60

Prima gerösteten Kaffee per 1/2 Pfund Mk. 11.50

Prima gerösteten Kaffee

per 1/2 Pfund Mk. 13 .-

Der Vorstand.

fehle meine friich eingetroffenen Gamereien. Es fommt nur garantiert, hochleimenber und fortenichter Samen gum Berlauf. Gin Ber-fuch führt zu bauernber Kunbichaft.

Preisverzeichnis fteht gu Dienften. Samen-, Futter- u. Dungermittel

G. Nidel Bellripftraße 30. Tel. 1703

Nie wiederkehrende Gelegenheit!! Wir offerieren solange Vorrat reicht Shidizinner oder Rastern,

spiegelschrank mit Marmor .s. 4008,-mit dreiteilig. Spiegelschranken 5500,-und Wasche-Einrichtung .s. 5500,-Speigezimmer m. schwer. Auszieh-7000,-

..... 650.-, 875.-, 3500.-

normaniamentaliamentalian and the control of

Möbel-Spezialhaus Blücherplatz 3.

fastnacht-Samstag u. -Sonntag

3 Uhr

Kasino

8 Uhr

Marianne Alfermann (Chansons) Taffana Barbakoff (Tänze) Bernhard Herrmann, (Scherzgedichte) Rudolf Hoch (Lustige Plaudereien) Artur Rother (Wiener Walzer) Erik Wirl (Moderne Operette).

Vollständig neues Programm!

Eintrittskarten: Mk. 12 .- , 8 .- , 6 .- , 4 .- . Vorverkauf: Rheinisches Konzertbüro, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Theaterkasse B'umenthal, Kirchgasse. 1869 Telephon 2376, 188, 95).

Mieterschutz-Mitglieder!

Bu unferer biesjährigen

Generalversammlung

laben wir für Montag, den 14. Februar d. 3s., abends 71/2 Uhr, nach bem Engeum am Bofeplat ein.

Tagesordnung enthält die Berichte, Bablen ufm. und wird in ber Berfammlung befanntgegeben.

Stellungnahme zu den neuen, die Mieter betreffenden Gefegentwürfen und die neue "Hausbesigerpartei" bei Preußenwahlen.

Mitgliederausweis ift vorzulegen. Beitragemarten für 1921 am Saaleingang oder vorher: Geschäftsftelle, Bahnhofftrage 11, einzulösen.

Vorstand des Mieterschutz-Vereins 3. M. Dir. Abigt.



Die Zoologie ist nun zu Inde, doch niemals nicht die "Taunustinte"
Alleinige Hersteller: Ferger & Co., Wiesbaden.

ersi wäscht schneeweiß. erselzt Rasenbleiche, schont und erhält die Wäsche, spart Arbeit Seife u. Kohlen. Bestes und billigstes selbsttätiges

Waschmittel Preis Mk. 4. - das Paket Henkel & Cle., Düsseldorf.

Vertreter: Th. Schultz, Wiesbaden, Kirchz, 48.

Gelbstgefert. pr. Lederwaren Damentaiden, Portemonnaies Brief. und Bigarrentaiden empfi Georg Mager, Riehlitr. 9, Part.

Reparierte Autodecken Dimensionen Alfgummi, engl. u. franz. Zahnkautschuk. 100 Kisten engl. Kerzen, 50 Kisten franz. Kerzen, 1500 Kilo Cichorie, alle Zubehörtelle für Fahrräder

greifbar am Lager Dotzheimer Straße 105, Comptoir General, Wiesbaden.

Das nous Einkommensteuer-Formular ist erschlonen.

> Carl Koch Ecke Michelsberg. 1570



Ihr Frifeur

Herfteller: Heifbronner E Co., Heifbronn.

Vertreter: F103 W. J. Vogelsberger, Wiesbaden, Herderstr. 25. Telephon 657.

Wer will feine Schuhe jelbst bill. n. aut beschlen? ber taufe Soliath Leder bei Goliath Schuhaelell-ichaft, Coulinitrage 3.



repariert Spangen!

Rocherde, Walchfelfel billight. Wenand. Spesialgelchäft, Lathringer Str. 28.

Herren - Unzüge

Ronfirmanden-Ungilge, Gummimäntel.

befte Qualitaten, gu befannt billigen Breifen. Chr. Flechfel, Jahnstraße 12.

************ 1. Etage! herren-stoffe, Damen-Roftumitoffe vertaufe gu außergewöhnlich bill. Preifen.

Ein Boften blauer Cheviot für Softume, Rode, Ronfirmanden uho., 140 breit, von Mt. 65 .- an.

Ein Bolten Refte fonturrenzlos billig.

Sichel

Micheleberg 16, Ed: Sochitättenftr. 17, 1. Et. ******************

Herrensohlen 30.-

la Kernleder - fachmannische Verarbeitung. Sofortige Bedlenung. Auf kleine Reparaturen und Steppereien kann

man warten. Gummibesohlung

bestens bekannt und bewührt. Für Damen, mit Absätzen 20 Mk. Für Herren, mit Absätzen 26 Mk

Neue Schuhwaren

zu außergewöhn ich billigen Preisen, in allerbesten Qualitäten, vom allerbesten Arbeitsstiefel bis zum elegantesten Lackschuh.

Schuhbedarfsarfikel. B lligste Bezugsquelle für Schuhmacher und Selbst-beschler. Leder im Ausschnitt. Stücke für Schlen von 8 Mk. an. Schuhbander von 80 Pf an.

Continental-Absatze sind eingetroffen. 3 Neugasse 3. Wilh, Reinmann.

Bon heute ab gelangen jum Bertauf:

à 1/1 Pfund

(als Erfat für teuren Auslandszuder)

Ferner

4000 1/1 Patete solange Vorrat.

Derkanfsstellen allen Stadtleilen

But renterenbes, best eingeführtes Geichalt im Bentrum ber Gtabt iofort au vertaufen. Erforberlich gur Ungabiung 50 000 - BRt. Bermittlung verbeten. Bermittlung berbeten. billig in verfaufen. Bedit, jur Angahlung 50 000. - Mt. Bermittlung bermannitrage 17, 3 St. Difecten unter E. 978 an ben Togbl. Beilag.

Feine

Rohen und gekochten Schinken, Lachsschinken, Ochsenzunge, Zungenwurst, Delikateß-Leber- u. Rotwurst, Trüffelwurst, Kalbsleberwurst, Tee-wurst, Zervelatwurst, Salami-, Westfälische Mettwurst zum Kochen, Frankfurter Würstchen, Gänsebrust, Schinkenspeck, Dörrfielsch usw. empfiehlt

Delikatessenhaus L. C. Keiper. Kirchgasse 68. Telephon 114.

Dauer-Batterien mit unerreichter Brenndauer 1783 Flack, luisenstr. [jetri] 25, gegenüber

Frische Land-10 IFIER-000 80 Tafel-Margarine

pr. lose Mk. 11.20 Pfd.-Paket , 11.50

Frische Sendung garantiert reines Schweineschmalz Marke Armour, eingetroffen.

Hellmann & Trief Wiesbadener Eierhandel Wellritzstr. 1.

Großer Posten

mit Ausfuhr nach Frankreich, franto Rehl, fofort gu verfaufen.

Rur ernfthafte entichloffene Raufer tommen in Frage Aifr. Bohnenberger, Worlsstraße 23. — Telephon 6169.



cataionische in allen Größen u. Preislagen empfieh i auBerst b lig

Korkschneiderei Franz Schlegel Telephon 2677. Jahnstraße 8.

Ba Abnahme von 10 000 Stück gebe ich gratis bis auf weiteres eine gute Kellerschürze. ___ Lagerbesuch erbeten =

Bufett und Aussichtisch.
Schreibietretär oder Roll su leiben gesucht v. Selbst.
valt. Off. unter B. 967 geber. Haus u. Sicherbeit.
on ben Tagbl.-Berlag.

Großer Reisverkauf!

Ubnahme von 10 Pfund

jowie Deble, Sulfenfruchte, Raffee, Mais, Futtermittel, Rleie, Taubenfutter ufw. bejonders billig.

Landesproduttenhaus

Bärenstraße 7.

Für Schuhmacher und Selbstbesehler! in Bache-Leber in Sälften und Eroupons Bid. p. 30 Mt. an, Leber im Ausschnitt. Reinmann, Reugasie 3.

Rartei - Räften

in allen Größen und Ausführungen.

"Sanja" Bilro-

Cinriciungshaus Bahnhofftr. 8.

aller Art jum Gerben nimmt an Gerberei gorn, Schwalbacher Strage 38.

Ole Z ntr tugen-Pat-Achsen-Fußboden-Leder-Wagen-Fette Huf-Haschinen-

besten Friedensqualitäten, sehr blilig für Wiederverkäufer Parben-, Oel- u. Fett-Industrie, Scharmnorst-straße 24. Tel 3749.

Emaill. neue Zadewanne Robbaare, gebt. Bfetde-oeldirt. Gasrebten, Erfer-aitter, Melling Galerie, Rachitubl, Walchmulde 3. verkaufen bei S. Maner, Ichmalbacher Straße 2.

Schwarzwälder 1856 Kirsch-Wassar II. Lwetschen - Wasser Fr. Marburg Likorfabrik Neugasse 1.

2 Bferde (Bonus) su verf. B. Maldaner, Morftstraße 34. Bozer-Sündin, reinraliig. su verlaufen Macemaunitraße 21.

3mei neue Stumme Leghühner mit Bumibahnen einge-iroffen, bal auch i prima Sofhund

preiswert zu haben Theodor Schmidt. Dreiweidenstr. 2 Toreint. Gute braune Tumbole au vertaufen bei Burbach. Wellrisstraße 28. Oth. 2. 2 aute Chailel. wie neu. a 260 M. b.-t Pender, Kellerstraße 25.

Ruhb. Spiegelicheant.
Baichsom. mit Marmor.
Rieider u. Weitsengicht.
bebr guter Kransenstuhle.
6 epale Nukb. Robritühle.
perich. Tiiche. Spiegel u.
Bilder bill. bet Klapper,
kim Kömertor 7, 1 1.
Grober. iehr ichoner
antifer opaler

Spiegel mit Goldverzierung n. ein reich geichnintes Eichen-Bafett an of. Bierftabter Etraße 18.

Glas- u. Ausftelftaften mit gebogenen Scheiben u. Spiegelrudwand fofort billig ju vert. Reinmann, Reugalle 3.

Reue Militärlouhe und -Stiefel

lauft und taulat Saub-waren, Reugalle 3. Raufe ieden Rosten Decibett., Kissen Baide, Gardinen

ebe Gröse, auch Briden u taufen gefucht. Geft. Diferten unter Bt. 962 an ben Tanbl.Berlag.

1 antiter Schreibtlich und 2 Perfer Teppige nur aus Brivathand sea. Jobe Breise au taufen act. Baamann. Rerastrahe 28. Lefephon 2654.

littelgr. Ruhjenjajcant fofort su faufen gefucht. Erbitte Dif, unter 3. 951 an ben Tanbl. Berlag. Lederwalze

6duhmader-Leiften lofort au taufen gefucht Rante nebrauchte

Fahrräder ohne Bereifung, fomie Rahmaidinen. Repar. Bertit. Comidt, Gneifenauftrage 1. Sudje größeres Cnontum Futterlartoffeln

Bentmer an Rebel, Lohmühle, Biebrich. Monatsfrau 2 Stunden täglich gesucht Rorausprechen von 8 bis 10 Uhr vormittogs. Telephon 4598. Frits-Neuter-Strabe 6.

Syphilis-

echriftl. Off. mit Breisang.

Hauf-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber,

Behandlung nach den neuest, wissenschaftl. Methoden ohne Ei spritzung), Blut-, Urin Uniersuchungen ohne Berufsstörung Aufklär. Breschüre No. 5 a disk et verschl. Mis. 3.— (Nachuahme). F 103

Spezialarzt Dr. med Hollaender Frankfurt s. M., Bethmannstrasse 56, regen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 69-3 Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr

Zu Ostera suche einen bray. Jungen als Centling.

Richard Seyb Victoria - Drogerie Rheinstraue.

6dyuh-Reparatur

3 Reugelle 3, wurden ein Baar Anopf-ichube abgeholt, bei denen der finke perwechselt ist. Bitte um Umtaulch.
Reinmann.

Mittwoch abend gegen gesen 7 Uhr graver Oposiumkragen non Morisite, dis Kirch-gasie verloren. Geg. hobe Belohn, abaug. Oranien-strake 25, Sib. Bart.

3wergbulldogge schwarz, grau und braun meliert, ohne Halsband, am 2. Februar

entlaufen.

entlaufen.
Absugeben segen lehr bobe Belohnung
Rohelktobe 7.

Sunges graues wolliges

Gptgden

Gewermarke 1926, Doninerstag abend, 9-10 libr. ofbanden gefommen. Der Menlch ilt ebel, welcher bas arme Tierchen. bas um lein beim ringt, wied absibt. Dalelbit aute Be lebnung. Bietenring 7, Mph. Bart.

RL w. Rähchen m. grau. Aleden verl. i. b. Garten b. Rusbaumitt. Geg. Bel. obsug. bei Schwerdifeger. Medricher Gtrafte 45.

fertigt billigst an Opie Glersch, Goldgasse 18,

Grabdenfmal- und friedhofskunft

Wiesbaden

Philipp Schrod Betti Schrod

> geb. Schumm Vermählte.

Offenbach

Wiesbaden

Trauung und Trauamt Schnetag, den 5. Februar, morgens 91/4 Uhr, in der Maria-Hilf-Kirche.

Statt bejonderer Ungeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, unfere bergensgute, treuforgenbe Mutter, un ere liebe Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Frau Ww. Katharina Berninger geb. Bill

wollt vorbereilet burch ein wahrhaft chrift-liches Leien und geftartt durch die fil. Safra-mente, im 54. Lebensjahre zu sich in die Ewigfeit zu neh nen:

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Dr. med. Johannes Berninger. Wiesbaben, Scharnhorftftr. 26, 2. Febr. 1921.

Die Beerdigung sindet ftatt Freitag nachm. 31/4. Uhr von der Beichenhalle des Subsried-hosed aus, bas Totenamt 900 Uhr in der St. Bonijatiusliche. — Bitte von Beileidsbe nien abf hen ju wollen.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern nachmittag entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Schwager

Inhaber der Firma L. S. Kirchberger

im Alter von 72 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Fanny Kirchberger geb. Wiesengrund.

1871

Bad Ems, den 3. Februar 1921.

Nach schwerem Leiden verschied heute um 3 Uhr unsre

wohlverschen mit den heiligen Sterbesakramenten.

Familie Georg E. Weber, Geisenheim, Haus Rheinblick.

Die Beerdigung findet Samstag, den 5. Februar, nach-mittaga 1/,4 Uhr, statt.

Es war Gottes Bille, mir mein liebes, gutes, treuforgendes Müfterchen

Frau Unna Ronnenmann

geb. Ramm

in ihrem Beimatsort nach Stägiger, fdwerer Rrantheit gu fich ju nehmen. - Die Ueberführung nach Wiestaben erfolgt Mittwoch.

In tiefem Gomerg: Unnie Ronnenmann.

Mains (Jofefftrage 73, 2) und Biesbaden.

Die Beerbigung finbet in aller Stille fatt.